
AUTORINNEN

Irene HETZENAUER

Studium der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Einjähriger Studienaufenthalt an der Hōsei-Universität in Tōkyō (September 2002 bis August 2003) sowie ein Semester als Erasmus-Studentin in Paris an der Université 7 Denis Diderot (August 2004 bis Februar 2005). 2006 Abschluss des Japanologiestudiums in Wien mit einer Diplomarbeit zum Thema „Zwischen *o-bento* und *o-shigoto* – Rollenerwartungen und ihr Einfluss auf die Lebenssituation alleinerziehender Mütter und Väter in Japan und Österreich“. Arbeitet derzeit in Rom in einem Übersetzungsbüro und bereitet sich auf ein Doktorat vor. (hetzenauerirene@hotmail.com)

Joanna MEDERLE

Studium der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Einjähriger Studienaufenthalt an der Städtischen Universität Yokohama (September 2001 bis Juli 2002). 2003/04 zehnmönatiger Studienaufenthalt als Erasmus-Studentin an der Université 7 Denis Diderot sowie Gasthörerin am INALCO in Paris. Im Wintersemester 2005/06 wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt „Einstellungen zum Alter im Wertewandel“ am Institut für Ostasienwissenschaften in Wien. Dort 2006 Abschluss des Japanologiestudiums mit einer Diplomarbeit zum Thema „Großer Bruder Japan. Propagandaspielzeug und Propagandamedien im Alltag der Kinder in Japan 1931–1945“. Lebt und arbeitet derzeit in Rom. (jomederle@hotmail.com)

Bernhard SEIDL

Studium der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. 2006 Abschluss mit einer Diplomarbeit zum Thema Videospiele als Teil der japanischen Alltagskultur. Derzeit ist er im Rahmen eines Projektes mit der Entwicklung eines mediendidaktischen Frameworks für den Japanischunterricht am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien beschäftigt, wo er auch an seiner Dissertation arbeitet. (bernhard.seidl@univie.ac.at)

Karoline ULM

Absolventin des Diplomstudienganges Ostasienwissenschaften, mit den Schwerpunkten Wirtschaftswissenschaften und Japanisch, an der Universität Duisburg-Essen. In Kooperation mit dem deutsch-japanischen Joint-Venture NEC-Schott entstand 2007 die Diplomarbeit „Flexibilisierung der Arbeitszeit: Auswirkungen institutioneller, rechtlicher und äußerer Rahmenbedingungen auf die Unternehmenspraxis in Japan“. Karoline Ulm wird von Juli bis Dezember 2007 ein Projekt der Siemens Japan K.K. in Tokyo betreuen. (karolineulm@yahoo.de)

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst
Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria
Tel.: (+43–1) 4277/438–17 (–01); Fax.: (+43–1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria Creditanstalt; BIC: BKAUATWW) IBAN: AT32120000603426800;
Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at>

Juni 2007